

Ausbruch der Gellügelcholera

Unter dem Geflügelbestand des

Herrn **D e t t m a n n**, Berlin NW 87, Wäldstraße 27,
let amtstierärztlich Geflügelcholera festgestellt worden.

Die Schutzmaßnahmen richten sich nach den Ausführungsvorschriften des Bundesrates zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911, §§ 289 bis 298.

B e r l i n, den 6. Juni 1946.

Der Polizeipräsident

Erlöschen der Räude

In dem Einhuferbestand des Fuhrunternehmers **Willi R o m a n o w s k i**, Staaken, Gärtnerallee 8, ist das Erlöschen der Räude amtstierärztlich festgestellt worden.

Die Schutzmaßnahmen sind aufgehoben.

B a r l i n, den 12. Juni 1946.

Der Polizeipräsident

Erlöschen der Räude

Bei nachfolgenden Pferdehaltern ist die Räude in den Pferdebeständen erloschen:

Pferdehalter **P e t e r G r a f**, Berlin O, Rigaer Straße 29,
Pferdehalter **R a u t e n b e r g**, Berlin O, Holteistraße 21,
Pferdehalter **L o r e n z**, Berlin O, Am Schlesischen
Bahnhof 4,
Pferdehalter **K a s i s k e**, Berlin O, Landsberger Straße 104,
Pferdehalter **S c h u l z e**, Berlin O, Langestraße 50,
Pferdehalter **C z a r n e c k i**, Berlin O, Warschauer Str. 67,
Pferdehalter **K ä r g e r**, Berlin O, Krautstraße 52,
Pferdehalter **S t u r z**, Berlin O, Rigaer Straße 40,
Pferdehalter **N a k o n z e T**, Berlin O, Bahrfeldstraße 4,
Pferdehalter **H e i n e m a n n**, Berlin O, Kinzigstraße 46,
Pferdehalter **A l b r i**, Berlin O, Beymestraße 13,
Pferdehalter **K e l p k e**, Berlin O, Liebigstraße 25,
Pferdehalter **M a t z i k**, Berlin O, Belforter Straße 14,
Pferdehalter **S t ü r m e r**, Berlin O, Mühlenstraße 72a,
Pferdehalter **L e h m a n n**, Berlin O, Memeler Straße 57,
Pferdehalter **W i t t k e**, Berlin O, Zellestraße 10.
Die Schutzmaßnahmen sind aufgehoben.

B e r l i n, den 13. Juni 1946.

Der Polizeipräsident

Gerichte**Aufgebot**

Der Koch **Herbert Bautsch**, zur Zeit in Lüneburg, Heiligengeiststraße 31 bei Busch, hat beantragt, seine verschollene Ehefrau, **Edith B a u t s c h** geb. Czyba, geboren am 15. September 1914 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Charlottenburg, Christstraße 12, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 20. August 1946, vormittags 10 Uhr vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

C h a r l o t t e n b u r g, den 25. Mai 1946.

Amtsgericht •

Az. — 14 II. 48/46 —

Aufgebot

Das Fräulein **Elfriede Darr** aus Berlin W, Kulmbacher Straße 14, hat beantragt, die verschollene Witwe **Marie L i p k o w** geb. Darr, geboren am 16. April 1874 in Dramburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Schmargendorf, Heiligendammer Straße 17a, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 20. August 1946, vormittags 10 Uhr vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

C h a r l o t t e n b u r g, den 25. Mai 1946.

Amtsgericht

Az. — 14 II. 80/46 —

Aufgebot

Die Ehefrau **Marcella Thiel** geb. van Assche in Berlin-Wilmersdorf, Wittelsbacher Straße 10a, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Polizeiangehörigen **Wolfgang Thiel**, geboren am 13. Mai 1919 in Glienicke bei Hermsdorf, Soldat gewesen, zuletzt wohnhaft in Berlin W 15, Pariser Straße 31, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 23. August 1946, vormittags 10 Uhr vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

C h a r l o t t e n b u r g, den 3. Juni 1946.

Amtsgericht

Az. — 14 II. 22/48 —

Aufgebot

Die Ehefrau **Frieda Schenk** geb. Krumm in Berlin* Charlottenburg 9, Rognitzstraße 13, hat beantragt, die verschollene Frau **Helene A n v o r g e** geb. Krumm, geboren am 31. März 1892 in Gumbinnen, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Brahestraße 11a, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 23. August 1946, vormittags 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

C h a r l o t t e n b u r g, den 3. Juni 1948.

Amtsgericht

Az. — 14 II. 24/46 —

Aufgebot

Der Kellner **Artur Großstück** in Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 62 bei Borchert, hat beantragt, die verschollene Ehefrau **Hedwig G r o ß s t ü c k** geb. Weißborn, geboren am 4. Oktober 1892 zu Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Pestalozzestraße 20, für tot zu erklären.